

Gruß zum Sonntag – 22.09. 2024 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen

Mk 9, 30-37

In jener Zeit

30 zogen Jesus und seine Jünger durch Galiläa. Jesus wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr;

31 denn er belehrte seine Jünger und sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird in die Hände von Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. 32 Aber sie verstanden das Wort nicht, fürchteten sich jedoch, ihn zu fragen.

33 Sie kamen nach Kafárnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen?

34 Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. 35 Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein.

36 Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: 37 Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

Die Jünger Jesu fühlen sich wohl etwas ertappt, wenn sie auf Jesu Frage, worüber sie auf ihrem Weg gesprochen haben, nicht antworten. Das Gespräch darüber, wer der Größte unter ihnen sei, zeugt davon, dass sie das, was Jesus ihnen vorlebt - die Hinwendung zu denen, die am Rand stehen - noch nicht verinnerlicht haben. Sie sind noch von dem zutiefst menschlichen Wunsch erfüllt, selbst anerkannt und gesehen zu werden.

Jesus wählt das Beispiel eines Kindes um ihnen zu zeigen, dass sie diese Anerkennung in Gott finden können. Wer ein Kind annimmt, der nimmt Gott auf. Die Botschaft Jesu erzählt immer wieder davon, dass wir Gott in den Menschen die Hilfe brauchen, begegnen können.

Ich erinnere mich an eine Situation vor einigen Jahren, in der ich nach einem schwierigen und anstrengenden Tag zu einer Freundin gefahren bin. Ich hatte den Wunsch, über meinen Tag zu reden und, wie man sagt, „Dampf abzulassen“. Als ich bei ihr ankam, begrüßte mich ihr kleiner Sohn. Der Kleine konnte noch nicht sprechen und hatte gerade zu laufen begonnen. Er sah mich, strahlte mich an und kam auf mich zu. In diesem Moment, empfand ich so viel Freude und Trost, dass der Frust des Tages vergessen war.

Das, was ich in einem Gespräch gesucht hatte, bekam ich durch ein Kleinkind in einem kleinen Moment geschenkt. Nach dieser Erfahrung kann ich gut verstehen was Jesus meint wenn er sagt, dass wir in der Annahme eines Kindes Gott selbst annehmen.

Wenn die Jünger (und wir vielleicht mit ihnen) sich nach Anerkennung, nach Bewunderung oder einfach nur danach sehnen, gesehen zu sein: Dann zeigt Jesus ihnen mit dem Beispiel des Kindes, dass es dazu nicht viel braucht. Es muss keine große Leistung sein. Wir dürfen uns einfach einem anderen Menschen ehrlich zuwenden, einem Kind liebevoll begegnen, und wir können das geschenkt bekommen was wir suchen. Und vielleicht sogar noch mehr: Die Gewissheit, von Gott gesehen und angenommen zu sein.

Das wir diese Erfahrung immer wieder machen, das wünsche ich Ihnen und mir, und dazu eine gesegnete Woche.

Theresa Hennecke

Die **Eucharistiefiern am Sonntag um 11 Uhr in St. Joseph können im Internet mitgehört werden**. Wählen Sie dazu eine der folgenden Adressen, die Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde finden: <http://stjoseph.ydns.eu/> und <http://stjoseph.ydns.eu:8000/live.ts>. Einige Minuten vor Beginn des Gottesdienstes werden die Liednummern angesagt.

Am **12. Oktober 2024** werden wir in **St. Joseph** die lange unterbrochene Tradition eines **Geistlichen Tages für Männer** wieder aufnehmen. Wir beginnen um 10 Uhr in der Unterkirche und werden den Tag gegen 15.30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken beenden, natürlich kochen wir auch unser Mittagessen selbst. Wir freuen uns auf gute Gespräche. Ein Thema für den Tag liegt noch nicht fest. Reinhard Konrad

Am **16. November 2024** findet ein **Treffen des ehemaligen Jugendchores von St. Christophorus** (unter Leitung von Gabi und Frank Lieverz) im Gemeinderaum von St. Christophorus statt. Leider haben wir nicht alle Adressen zusammen bekommen. Wer keine Einladung erhalten, hat melde sich bitte in den Pfarrbüros.

In der Zeit vom 23.9. bis zum 4.10. ist das Pfarrbüro Hl. Ewalde urlaubsbedingt montags, dienstags und donnerstags von 9 – 12 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten wenden Sie sich in dringenden Fällen bitte an das Pfarrbüro St. Hedwig – Tel. 42 05 90. Ihr Pfarrbüro-Team.

Präventionsschulungen

Es werden neue Termine für Präventionsschulungen angeboten:

Basisschulungen:

Mittwoch, 25.09.2024 von 18:00 – 21:30 Uhr

Samstag, 26.10.2024 von 10:00 – 13:30 Uhr

Mittwoch, 20.11.2024 von 18:00 – 21:00 Uhr

Basis Plus Schulung:

Samstag, 07.12.2024 von 10:00 – 17:00 Uhr

Die Schulungen finden im Versammlungsraum (3. Etage) im Pfarrhaus Hl. Ewalde statt. Für Informationen steht Ihnen unsere Präventionsbeauftragte, Frau Gaßel, gerne zur Verfügung. Um Anmeldung wird gebeten unter: beate.gassel@erzbistum-koeln.de oder unter Tel. 01575 4236310.

Der Familienkreis Hl. Ewalde lädt am Dienstag, dem 1. Oktober 2024 um 19.30 Uhr zu einem Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde zum **Thema „Rassismus – Kritik in Theologie und Kirche“** in den kleinen Pfarrsaal ein. Referentin ist Frau Dr. Schiefen von der Uni Köln. Herzlich willkommen!

Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.

Mitteilungen für die Woche vom 20.9. bis 29.9.2024

Freitag, 20. September	H	16.30	Hedwigkids Chorprobe
	J	18.00	Chorprobe „aCHORd“, GZ
	J	20.00	Kreis froher Christen, GZ
	C	20.00	Taizé-Gebet, im Anschluss Beisammensein
Samstag, 21. September	H	10.00	Gartenaktion, Staudenbeet anlegen auf dem Kirchengelände
	J	11.30	Orgelmusik zur Marktzeit mit Ben-David Ungermann (Erkrath)
	J	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Sonntag, 22. September	J	11.00	Eucharistiefeier, anschließend Gemeindetreff
Montag, 23. September	J	18.00	Redaktionssitzung „Begegnungen“, PH
Dienstag, 24. September	E	19.00	Chorprobe des Kirchenchores „Cäcilia“
Mittwoch, 25. September	E	18.00	Prävention - Basisschulung
	H	18.00	Letzter Feierabendtreff der Saison am Glockenturm, bei Regen fällt es aus
	E	19.30	Probe der Exbrassionisten
Donnerstag, 26. September	H	17.00	Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet
	E	20.00	Chorprobe In Takt
Freitag, 27. September	H	16.30	Hedwigkids Chorprobe
	J	18.00	Chorprobe „aCHORd“, GZ
	Jo	19.00	Ökumenischer Gottesdienst in der Johanneskirche, mit anschließendem Imbiss
Samstag, 28. September	H	17.30	Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft
Sonntag, 29. September	E	09.30	Eucharistiefeier, InTakt singt und spielt Lieder von Ruhama
	J	11.00	Familienmesse, im Anschluss Familienzentrumfest

Ausblick weitere Termine:

Donnerstag, 03. Oktober	H		Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet entfällt
Sonntag, 06. Oktober	H	11.00	Messe zum Erntedank, mit anschließendem Mittagessen zur Feier der Wiedereröffnung des Pfarrsaals
Mittwoch, 09. Oktober	E	18.00	Eucharistiefeier mit Wort – Zeit – Austausch – Stille – Raum (zur Reihe Abendose)
Freitag, 11. Oktober	E	18.00	Auszeit – Atem holen für den Frieden
	E	19.17	1917 – Gotteszeit, besonders für junge Menschen
Samstag, 26. Oktober	E	10.00	Prävention - Basisschulung